

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses Kinder, Jugendliche, Bürgerbeteiligung, Sport und Controlling-Ausschuss** im Stadtteilbeirat Osterholz am

Donnerstag, 14.11.2024 um 17.30 Uhr

im Sitzungsort Ortsamt Osterholz, Marktplatz Osterholz 1, 28325 Bremen

Sitzungsbeginn: 17.30 Uhr Sitzungsende: 19.00 Uhr

TeilnehmerInnen:

1. Frau Bohling
2. Herr Haase in Vertr. für Frau Kemp
3. Herr Heitmann
4. Herr Hensel
5. Herr Hohn
6. Herr Schäfer
7. Herr Schlüter (Sitzungsleitung/Protokollführer)

Entschuldigt:

1. Frau Kemp (Ausschusssprecherin)
2. Herr Arslan

Gäste:

1. Herr Ritzel, OT Bremen
2. Frau Schütte, OT Bremen
3. Frau Klin, OA/Jugendbeirat
4. Frau Putzer, Sozialzentrum Osterholz u. Hemelingen

Die Tagesordnung wurde, wie mit der Einladung versendet, beschlossen.

T a g e s o r d n u n g :

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.08.2024
2. Wünsche, Anregungen und Bürgeranträge der Bürgerinnen und Bürger (in Bezug auf die Themenbereiche Kinder, Jugendliche, Jugendbeteiligung, Sport und Controlling-Ausschuss)
3. Neuigkeiten aus dem Jugendbeirat
4. Jugendbeirat: Gibt es schon Ideen, was der Jugendbeirat mit den aufgestockten Jugend-Globalmitteln machen möchte? (angefragt Jugendbeirat und Herr Nivethan Aruljozhi)
5. Jugendbeirat: Wie geht es mit der externen Begleitung des Jugendbeirates weiter? (angefragt Frau Petra Putzer, AfSD, Sozialzentrum Hemelingen/Osterholz)
6. Sportverein OT Bremen: Gibt es Neuigkeiten und Perspektiven? Wie ist die Situation beim Geräteturnen und den anderen Abteilungen? (angefragt 1. Vorsitzender Herr Daniel Ritzel und weitere Akteure von OT Bremen)
7. Themenabsprachen für die nächsten Sitzungen
8. Mitteilungen des Ortsamtes
9. Verschiedenes

Zu TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.08.2024

Das Protokoll vom 15.08.2024 wurde einstimmig genehmigt.

Wolfgang Haase bittet darum, alle Einladungen aller Ausschüsse, zu erhalten.

Zu TOP 2: Wünsche, Anregungen und Bürgeranträge der Bürgerinnen und Bürger

Es wurden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 3: Neuigkeiten aus dem Jugendbeirat

Nivethan Aruljothi hat sich entschuldigt, da er als Selbstständiger zeitgleich arbeiten muss. Vom Jugendbeirat ist niemand erschienen. Nicky Bohling ist entschuldigt, da sie krank ist.

Laut Vanessa Klin hat der Jugendbeirat derzeit sechs Jugendliche zwischen 12 ½ und 16 Jahren. Durch die Erhöhung der Globalmittel hat auch der Jugendbeirat 1.600,- € mehr. Die Summe ist fast ausgegeben. Es soll Verschiedenes, wie Werbematerial und ein Glücksrad angeschafft werden. Zudem haben Jugendeinrichtungen Anträge gestellt und auch Hood Training. Der Jugendbeirat war beim Sommerfest Tenever, dem Frühlingsfest im Schweizer Viertel und im Herbst beim 15. Ellener Dorffest. Derzeit werden die Anträge überwiegend von den Jugendeinrichtungen gestellt. Es gibt aber auch für die Nutzung des Bolzplatzes-Tenever ein eigenes Projekt vom Jugendbeirat mit Bannern. Hier geht es darum respektvoll miteinander umzugehen. Mit dem entsprechenden Schreiben an das Ortsamt und dem Beirat, hat Petri und Eichen deutlich gemacht, diese Arbeit nicht mehr mit Honorarkräften für den Jugendbeirat machen zu wollen. Der Beirat hatte im Jahr 2024 noch Gelder bis zum 31.12.24 zur Verfügung gestellt. Da der Dezember nicht mehr von Petri und Eichen bearbeitet wird, sondern Ende November die Zusammenarbeit beendet ist, wäre ein 1/12 Anteil von Petri und Eichen vom OA zurückzufordern. Allerdings stellt sich im Zusammenhang mit der Aufgabe von verschiedenen Aufgaben und Antragstellungen bei den Beiräten und WiN Foren, wie die Arbeit inhaltlich in den Jugendeinrichtungen von Petri und Eichen fortgesetzt werden, wenn die Projektgelder nicht mehr beantragt werden? Frau Putzer stellt die Situation in Hemelingen dar, um überhaupt Mittel im Controlling Ausschuss beantragen zu können, ist es wichtig eine pädagogische Kraft über Honorarmittel angestellt wird. Beispielsweise könnte das 10 Stunden in der Woche stattfinden. Sie wird im nächsten Controlling-Ausschuss (02.12.2024) den Wunsch des Ausschusses für eine externe Begleitung des Jugendbeirates Osterholz (Finanzierung aus den OKJA- Mittel) besprechen und sich danach beim Ortsamt melden. Sofern es Personen gibt, die die Aufgabe übernehmen, können diese sich beim Jugendbeirat vorstellen, sodass dort gemeinsam überlegt werden kann, ob die entsprechende Person die Arbeit übernehmen kann. Der Ausschuss und das OA bedanken sich bei Nivethan für die geleistete Arbeit. Bereits im letzten Jahr wurde mehrfach über die Fortsetzung diskutiert und Frau Putzer hat deutlich gemacht, dass Mittel über den Controlling-Ausschuss erfolgen können, aber nicht mit der Qualifikation, die Nivethan derzeit besitzt. Frau Putzer stellt noch einmal die Voraussetzungen für die Honorarkraft dar. Am besten Studierende mit dualem Studium aus dem Bereich soziale Arbeit. Die Jugendbeteiligung soll auch in den Jugendeinrichtungen fester Bestandteil der Arbeit sein soll. Auf Nachfrage teilt Frau Putzer mit, dass das Gespräch zwischen ihr und Vertretern des Ausschusses aus verschiedenen Gründen nicht stattgefunden hat. Nivethan Aruljothi wird seine Arbeit bis zum 30.11.24 fortsetzen.

Zu TOP 4 und 5: Jugendbeirat: Gibt es schon Ideen, was der Jugendbeirat mit den aufgestockten Jugend-Globalmitteln machen möchte? Und Jugendbeirat: Wie geht es mit der externen Begleitung des Jugendbeirates weiter?

Die TOPs 4 und 5 wurden miteinander diskutiert und werden so im Protokoll wiedergegeben. Am Ende der Aussprache erscheint Herr Gade vom Sozialressort. Ihm wurde der derzeitige

Sachstand mitgeteilt. Er teilt auf Anfrage mit, dass er keine weiteren Mittel hat, um jemanden in der Jugendarbeit für den Jugendbeirat zu bezahlen. Er verweist lediglich auf die Mitarbeiter der Senatskanzlei.

Zu TOP 6: Sportverein OT Bremen: Gibt es Neuigkeiten und Perspektiven? Wie ist die Situation beim Geräteturnen und den anderen Abteilungen?

Herr Ritzel und Frau Schütte bedanken sich für die Einladung. Sie stellen zunächst einmal dar, dass der Verein OT Bremen z.Zt. 1839 Mitglieder hat. Vor Corona waren es ca. 2100 Mitglieder. Der Turnbereich ist sehr gut gefüllt auch mit Gruppen der Rhythmischen Sportgymnastik. Problem ist im Verein Übungsleiter zu gewinnen. Ein anderes Problem stellt sich mit der Vereinsgaststätte mit OT. Seit Ende September 2024 ist diese leer. Als Ergebnis hat man festgestellt, dass an dem Standort eine Vereinsgaststätte nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden kann. Daher sind für die Räumlichkeit der Gaststätte bereits Überlegungen diese umzubauen und beim Sportamt und Immobilien Bremen wurden entsprechende Anträge gestellt. Im Bereich Turnen sind alleine 500 Mitglieder, wobei ca. 350 Kinder u. Jugendliche sind. Die Turnangebote beginnen bereits mit 1-3 Jahren. Ab 12 Jahren beginnt das Geräteturnen. Wenn Kinder beim Turnen begonnen haben, werden diese häufig an andere Sparten weitergeleitet, wie Fußball oder Schwimmen. Derzeit hat OT Bremen eine Liste von 100 Kindern, die in den Sportverein aufgenommen werden möchten. Teilweise haben diese sich vor einem Jahr bereits angemeldet. Im Turnbereich ist festzustellen, dass einige Geräte nicht mehr zu nutzen sind. Leider ist die Anschaffung sehr kostenintensiv. Herr Haase fragt hinsichtlich der drei Globalmittelanträge. Es wird in Aussicht gestellt, dass zwei davon noch im Jahr 2024 bewilligt werden können. Herr Ritzel nennt die beiden Anträge, die vorrangig genommen werden sollen. Hinsichtlich der Hallennutzungen wird mitgeteilt, dass das Fehlen der Sporthalle an der Grundschule Osterholz für den Verein überbrückt werden muss. Tatsächlich ist beim Ausfall von Hallenzeiten es schwierig andere Nutzungszeiten zu erhalten. Es wird darauf hingewiesen, dass der nichtbefürwortete Antrag in 2025 gestellt werden kann.

Zu TOP 7: Themenabsprachen für die nächsten Sitzungen

Es werden noch keine Themen benannt.

Zu TOP 8: Mitteilungen des Ortsamtes

Herr Schlüter verweist auf die öffentliche Sitzung beim Arbeitsgericht von Frau Tolan am kommenden Montag („Gütetermin“).

Zu TOP 9: Verschiedenes

Es wurden keine Fragen gestellt.

Bremen, 20.11.2024

Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung/Protokollführer)

Wolfgang Schäfer
(stellv. Ausschusssprecher)